

Öffentliche Sitzung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 4. April 2023 wurde die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung einstimmig genehmigt.

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet Unterheising Ost I stellte Frau Gernoth vom Planungsbüro Bartsch die Planung nochmals vor. Die Stellungnahmen der Behörden zu dieser Planung wurden vom Gemeinderat abgewogen. Anschließend beschloss der Gemeinderat den Bebauungsplan einstimmig als Satzung.

Folgenden Bauanträgen wurde einstimmig zugestimmt: Verlängerung einer bestehenden Gaube in Friesheim, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Sarching, Abriss einer Garage und Neubau einer Doppelgarage in Altach, Neubau einer Garage mit Stellfläche in Eltheim, Abbruch einer Scheune und Neubau eines landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes in Sarching, Errichtung von 2 Appartements in einer bestehenden Lagerhalle in Barbing, Neubau einer Güllegrube in Eltheim. Dem Bauantrag auf Neubau von 6 Doppelhaushälften in Unterheising wurde mehrheitlich mit 10 zu 8 Stimmen zugestimmt. Die Anfrage der Familien Sauerer und Haslbeck zur Bebauung in Sarching wurde auf Bitte der Antragsteller einstimmig von der Tagesordnung genommen.

Die Werbeanlagensatzung der Gemeinde Barbing aus dem Jahr 2009 bedarf einer Überarbeitung und der Gemeinderat hat eine neue Satzung einstimmig beschlossen. Für die Schöffenwahl hat die Gemeinde Barbing mind. 12 Personen dem Amtsgericht Regensburg zu benennen. Gegen 20 Bewerbungen bestanden keine Einwendungen und der Gemeinderat stimmte der Einreichung der Vorschlagsliste einstimmig zu.

Die Generalversammlung der Kommunale Energie Regensburger Land eG – KERL eG- hat den Mitgliedsgemeinden empfohlen seine Genossenschaftsanteile entsprechend der Einwohnerzahl zu erhöhen. Der Anteil für 6.000 Einwohner zu einem Preis

von 60.000 Euro erscheint etwas zu hoch. Der Gemeinderat hat daher einstimmig beschlossen, die Vorstellung der KERL eG in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen abzuwarten.

Der Haushaltsplan und Haushaltssatzung mit dem Finanz-, Investitions- und Stellenplan für das Jahr 2023 wurden einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Der Haushalt der Gemeinde Barbing für das Haushaltsjahr 2023 umfasst insgesamt 21.110.300 € an Einnahmen und Ausgaben. Im Verwaltungshaushalt ist eine erhebliche Steigerung auf 13.149.200 € zu verzeichnen. Ebenso im Vermögenshaushalt mit Gesamteinnahmen-, und Ausgaben von 7.961.100 €. Die beiden größten Investitionen im Vermögenshaushalt sind die Breitbanderschließung mit rd. 1,1 Mio. € und der Neubau der Kanaldruckleitung von Auburg nach Barbing mit Gesamtkosten von ca. 3,3 Mio. €. Nachdem ein rechnerischer Haushaltsausgleich ohne Darlehensaufnahme nicht möglich ist, musste zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes ein Darlehen in Höhe von 400.000 € eingeplant werden. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass das letztjährig geplante Darlehen von 500.000 € nicht aufgenommen werden musste und trotzdem ein Rekordüberschuss von 2.340.000 € erwirtschaftet werden konnte. Somit wirkt sich eine Darlehensaufnahme im diesjährigen Haushalt von 400.000 € nur marginal in Hinblick auf den Gesamtschuldenstand aus. Statistisch bedeutet das, dass die Gemeinde Barbing nach Abschluss des Haushaltsjahres eine Pro-Kopf-Verschuldung von 657 € hat. Dies entspricht 3,8 Mio. €. Besonders hervorzuheben ist die extrem positive Entwicklung der Gewerbesteuer. Hier konnten im letzten Haushaltsjahr Mehreinnahmen im Vergleich zum Ansatz von rd. 800.000 € verzeichnet werden. Im diesjährigen Haushalt steigt der Ansatz unter Zugrundelegung des aktuellen Veranlagungsstandes auf die beachtliche Summe von 4,1 Mio. €. Auch die Einkommenssteuerbeteiligung ist sehr stabil und steigt auf 4,2 Mio. €. Die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten und im Nachmittagshort schlägt zwischenzeitlich mit rd. 1,1 Mio. € zu Buche. Eine wichtige Investition in die Zukunft ist der Erwerb des Pfarrhauses Illkofen. Ebenso die Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für die Feuerwehren Sarching und Friesheim mit Gesamtausgaben von nahezu 1 Mio. €. Die aktuellen, politischen Entwicklungen, u. a. der Krieg in der Ukraine, werden auch im Jahr 2023 nicht vorhersehbare wirtschaftliche Auswirkungen auf die Steuereinnahmen und Ausgaben

der Gemeinde Barbing haben. Weitere Themen wie z. B. Fachkräftemangel, die Entwicklung der Energiekosten, die Zinsentwicklung etc. werden die Gemeinde Barbing im Haushaltsjahr 2023 vor große Herausforderungen stellen. Insofern ist es auch weiterhin wichtig, konsequent die gemeindliche Verschuldung zu senken. Die Steuereinnahmen der Gemeinde Barbing sind auch in Krisenzeiten äußerst stabil und weiter steigend. Die Gesamtentwicklung des gemeindlichen Haushaltes kann somit als sehr positiv eingestuft werden.

Beim Sitzungspunkt „Verschiedenes und Anfragen“ informierte Bürgermeister Thiel über die aktuelle Kriminalitätsstatistik der Polizei. Herr Haslbeck sprach die Probleme mit den Bibern im Augrab bei Barbing an.

Nichtöffentliche Sitzung

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurde die Niederschrift der letzten nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung einstimmig genehmigt.

Der Erschließungsvertrag und der städtebauliche Vertrag für das Gewerbegebiet Unterheising Ost I wurden mit 11 zu 7 Stimmen mehrheitlich genehmigt. Wesentlicher Bestandteil davon war eine Verkaufspreis-Obergrenze von 180 Euro/qm.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Firma Schraufstetter zur Sanierung der nördlichen Gehwege in Friesheim und Illkofen - nach dem Breitbandausbau - zum Preis von rd. 60.000 Euro brutto beauftragt